

**PRESSEERKLÄRUNG**  
**27. November 2014**

## Neue Publikation \ „Auf die Entschädigung kommt es an“

Weitere Informationen:

**SUSANNE HEINKE**

*Head of Public Relations*

*Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22

heinke@bicc.de

**Die nun auch in Deutsch erschienene Studie „Auf die Entschädigung kommt es an“ analysiert Handlungsmöglichkeiten für lokale Gemeinschaften bei Großinvestitionen. Sie wurde von BICC, Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und der Arbeitsgruppe Tschad herausgegeben und liegt auch in englischer Sprache vor.**

Die Publikation "Auf die Entschädigung kommt es an - Handlungsmöglichkeiten für lokale Gemeinschaften bei Großinvestitionen analysiert wiederkehrende Muster bei Entschädigungsprozessen systematisch. Mehrere Fachleute stellen darauf aufbauend Ansätze zur Verbesserung des Entschädigungsprozesses vor, um bessere Ergebnisse für die Betroffenen zu erzielen. Das kann auch für das investierende Unternehmen von Vorteil sein, da sein operatives Geschäft reibungsloser verläuft, wenn Konflikte mit der örtlichen Bevölkerung vermieden werden.

In diesem Zusammenhang untersucht die Studie auch Defizite und Potenziale von gemeinschaftlichen Entwicklungsverträgen (Community Development Agreements, CDA). Die Publikation stellt auch dar, wie Kommunen eigene Verhandlungsstrategien entwickeln können. Sie erläutert "biokulturelle Gemeinschaftsprotokolle" (Biocultural Community Protocols) als Instrument zur Vorbereitung auf Verhandlungen mit Unternehmen sowie strategische Gerichtsverfahren (strategic litigation). Basierend auf Erfahrungen mit der Ölförderung im Tschad analysiert die Studie das dortige Unternehmensverhalten kritisch und erhebt die Forderung nach einem alternativen Modell der Entschädigung, das den Erhalt der Lebensgrundlagen der Bevölkerung in den Mittelpunkt rückt.